

## **Protokoll Hauptversammlung 2010** **Sektion St. Gallen - Appenzell des Verkehrs-Clubs der Schweiz**

Donnerstag 20. Mai 2010, 18.30 – 19.30 Uhr in der B-Post, Demutstr. 2, St. Gallen

Anwesend: Mitglieder: Jeanette Stamm-Moser, Rolf Germann, Hans Bollhalder, Egon Minikus, Robert Furrer, Renato Lenherr, Ruedi Blumer, Martin Stamm, Peter Jans, Markus Tofalo, Michael Brändle  
(*gemäss Teilnehmerliste*).

Gäste: keine.

Entschuldigt: Doris Königer, Urs Bernhardsgrütter, Gieri Battaglia (St. Margrethen), Paul Eckert, Markus Mauchle

### **1) Begrüssung**

Co-Präsident Martin Stamm begrüsst die anwesenden Mitglieder. Er informiert zudem über die eingegangenen Entschuldigungen.

### **2) Wahl des Stimmzählers und des Protokollführers**

Peter Jans wird einstimmig zum Stimmzähler gewählt, Michael Brändle stellt sich als Protokollführer zur Verfügung.

### **3) Protokoll der HV 2009**

Das Protokoll der HV 2009 wird ohne Einwände und Gegenstimmen genehmigt.

### **4) Jahresbericht 2009/2010**

Martin Stamm verweist auf den als «VCS-Ziitig» versandten Jahresbericht und macht nochmals auf die wichtigsten Ereignisse aufmerksam.

Insbesondere erwähnt er die Wahl von Robert Furrer zum neuen Geschäftsführer und von Renato Lenherr zum neuen Verkehrsberater. Die zwei haben sich hervorragend in ihre neuen Aufgaben eingearbeitet wofür ihnen herzlich gedankt sei.

Der Jahresbericht 2009/2010 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## **5) Jahresrechnung, Revisorenbericht 2008, Budget 2009**

Martin Stamm stellt die wichtigsten Kennzahlen der Rechnung 2009 und des Budgets 2010 vor. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 22'170.64 ab. Die Bilanzsumme beläuft sich auf Fr. 258'224.80.

Wie in den vergangenen Jahren sind die Mitgliederzahlen und damit auch die Mitgliederbeiträge von VCS-Schweiz leicht rückläufig. Dafür konnten im letzten Jahr nochmals etwas mehr freiwillige Sektionsbeiträge von unseren Mitgliedern eingenommen werden, was wir als einen sehr positiven Punkt und als Wertschätzung für die Vorstandsarbeit werten. Ein grosser Ausgabenposten, zugleich aber ein noch grösserer Einnahmeposten war die Exkursion Bahnhofplätze. Durch die Vakanz der Geschäftsleitung während den Monaten Oktober bis Dezember wurden Lohnkosten eingespart. Dafür gab es höhere Ausgaben bei Einsätzen einzelner Vorstandsmitglieder durch Mehreinsätze, vorwiegend durch Doris Königer.

Martin Stamm verliest den Revisorenbericht von Paul Eckert und Markus Mauchle. Martin führt ebenfalls die Abstimmung durch: Der Antrag, Jahresrechnung und Revisorenbericht zu genehmigen, wird einstimmig angenommen, die Rechnungsführung verdankt und der Vorstand entlastet.

Das Budget 2010 ist ähnlich veranlagt wie 2009: Die Lohnkosten Geschäftsleitung werden entsprechend einer 55%-Stelle anfallen, für die Unternehmens- und Rechtsberatung sind 1'000.- Franken budgetiert. Weitere Ausgabenposten sind Einsprachen, Abstimmungen und Wahlen (Parkplatz-Konsens), Orts- und Regionalgruppen sowie die Verkehrsberatung. Dieses Jahr werden wir keine Exkursion durchführen. Künftig wird Mobiliar und Informatik für die Geschäftsstelle direkt abgeschrieben.

Einnahmen: Die freiwilligen Mitgliederbeiträge werden absichtlich eher konservativ budgetiert.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## **6) Wahlen**

Zur Wiederwahl stellen sich alle Vorstandsmitglieder: Die Co-Präsidenten Martin Stamm und Ruedi Blumer sowie Doris Königer, Michael Brändle und Urs Bernhardsgrütter. Sie werden einstimmig gewählt bzw. in ihrem Amt bestätigt. Ebenfalls einstimmig in ihrem Amt bestätigt werden die beiden Revisoren Paul Eckert und Markus Mauchle.

## **7) Varia**

- Hinweis auf verschiedene Petitionen und Einreichung ö.V.-Initiative
- 11./12.06.10, Delegiertenversammlung VCS Schweiz in St.Gallen
- 26.06.10, Standaktion Mitgliederwerbung beim Bärenplatz in St. Gallen

-Hinweis eines Mitgliedes: Leider soll die Haltestelle Rank der Trogener Bahn 2015 geschlossen werden. Dadurch könnte auf die Doppelspur beim Schwarzen Bären verzichtet werden. Wir werden dies an einer der nächsten Vorstandssitzungen an die Hand nehmen und mit den Appenzeller Bahnen das Gespräch suchen.

-Tramförderung St. Gallen: Ein Mitglied bittet um Vorsicht dass nicht der Eindruck entsteht, dass das Tram als Konkurrenz zur Südschaukel angeschaut wird. Im Gegenteil, Südschaukel und Tram sollen sich auf dem kurzen gemeinsamen Abschnitt zwischen Gaiserbahnhof und Bohl künftig sinnvoll ergänzen.

-Marktplatz: Ein Mitglied fühlt sich von der Presse nicht richtig orientiert. Es entsteht der Eindruck, dass zwar ein Konsens, aber nichts Weiteres besteht. Das eigentliche Projekt liegt noch nicht auf, wir waren immer wieder in Gesprächen mit der Stadt. Im Verlauf des Sommers soll die Bauvorlage veröffentlicht werden und somit Konkretes als Diskussionsvorlage vorliegen.

St. Gallen/Gossau, 25.05.2010

Protokoll: Michael Brändle